

Brauchtum der Freinacht zum 1. Mai

Leider sind in den vergangenen Jahren in der Freinacht zum 1. Mai größere Sachschäden entstanden. Ich bitte dringend alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Kinder und Jugendliche Gitterroste oder andere befestigte Gegenstände nicht zu entfernen sowie jegliche Beschädigung von Privatbesitz zu unterlassen. Ein Zuwiderhandeln und jeglicher Missbrauch wird zur Anzeige gebracht. Der Brauch des Verziehens soll keine polizeirechtliche Folge nach sich ziehen.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

 <p>LEW <i>Lech-Elektrizitätswerke</i></p> <p>stalten am</p> <p>Dienstag, 16. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus eine Energieberatung. Jedermann hat bei diesem Termin die Möglichkeit, sich über Energiesparmöglichkeiten, Wärmedämmung, staatliche Förderprogramme etc. zu informieren.</p>	<h3>LEW Energieberatung in Mauerstetten</h3> <p>Die Lech-Elektrizitätswerke veran-</p>	 <p>ENERGIE BERATUNG</p>
--	--	--

Wertstoffhof Mauerstetten

Bedingt durch die frühlinghafte Witterung hat ab Ende März wieder verstärkt die Abgabe von Gartenabfällen am Wertstoffhof begonnen. Leider kam und kommt es hier vereinzelt zu Engpässen bei den Containerkapazitäten. Wir müssen um Ihr Verständnis bitten, dass die Annahme von Grün- gut eingestellt werden muss, wenn die Container voll sind. Wir sind in Zusammenarbeit mit dem Landkreis um eine öftere Leerung bemüht.

Leider haben in der Vergangenheit einige Bürger gegenüber dem Personal am Wertstoffhof sehr aggressiv reagiert, als auf die bereits erschöpfte Annahmekapazität hingewiesen wurde. Ein solches Verhalten können wir jedoch bei allem Verständnis für die Situation der betroffenen Bürger nicht akzeptieren. Wir bitten an dieser Stelle alle Benutzer des Wertstoffhofes, den Anweisungen des dortigen Personals Folge zu leisten.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten



Mülltonnenmeldung Online möglich

Ab sofort können Sie An-, Ab- und Ummeldungen von Bio- und Restmülltonnen über ein Onlineformular im Internet erledigen. Das Formular erreichen Sie direkt von der Homepage aus.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

wer spendet PC für Hörmannschule?

Auch in den Klassenzimmern unserer Hörmannschule soll der Computer Einzug halten. Bereits in der Grundschule sollen unsere Kinder im Rahmen des Unterrichts an den Computer herangeführt werden und so den Umgang mit diesem wichtigen Arbeitsmittel erlernen. Andere Grundschulen haben bereits sehr gute Erfahrungen mit dem Computereinsatz gemacht.

Wir möchten nun alle unsere Klassenzimmer mit jeweils 2 PCs und einem Drucker ausstatten. Nachdem die Anforderungen an die Hardware nicht sehr hoch sind und wir natürlich auch Kosten sparen müssen, wenden wir uns an alle, die einen PC bzw. Drucker übrig haben und diesen der Schule spenden möchten.

Der PC sollte mindestens einen Pentium Prozessor und 16 MB Hauptspeicher haben, auch ein CD-ROM-Laufwerk sollte vorhanden sein. Desweiteren sollte Tastatur und funktionsfähige Maus vorhanden sein. Ein Monitor muss nicht zwingend dabei sein, es sind uns jedoch auch separate Monitore (mindestens 15“) willkommen.

An Drucker kommen sowohl Laser- als auch Tintenstrahldrucker in Betracht.

Wer einen PC bzw. Drucker spenden möchte, wendet sich bitte an Armin Holderried in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 90937-13 oder info@mauerstetten.de. Die Spender erhalten auf Wunsch eine Spendenbescheinigung in Höhe des Wertes der gespendeten Hardware.

Juliane Währinger, Rektorin
Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

neuer Parkplatz am Friedhof fertig

Der neue Parkplatz für die Friedhofs- und Kirchenbesucher hinter der Bäckerei Schlachter ist mittlerweile fertiggestellt, ein direkter Zugang vom Parkplatz zum Friedhof ist möglich. Bitte machen Sie Gebrauch von dieser neuen Einrichtung, um die Parkplatzsituation am Kirchplatz zu entschärfen.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

Karl Höbel verabschiedet



Den Dank der Gemeinde sprach Bürgermeister Alexander Müller Herrn Karl Höbel aus. Herr Höbel war über 9 Jahre als Friedhofspfleger für den Friedhof Mauerstetten tätig und nun aus gesundheitlichen Gründen von diesem Ehrenamt zurückgetreten.

Mit einem Präsentkorb bedankte sich Bürgermeister Müller im Namen der Gemeinde symbolisch für die zuverlässige und langjährige Tätigkeit. (ah)

Kaufbeurer Spectaculum in Mauerstetten

wie schon mehrfach der Presse zu entnehmen war, ist im Zeitraum vom 16. Juni bis 2. Juli im Gewerbegebiet Unteranger eine Großveranstaltung mit hochkarätigen Bands geplant. Diese Veranstaltung dürfte einmalig in der Region sein und ist etwa dem bekannten Münchner Tollwood-Festival vergleichbar.

Aufgrund der Presseberichterstattung wurde der falsche Eindruck erweckt, die Veranstaltung sei bereits von der Gemeinde Mauerstetten genehmigt, was zu verständlichen Reaktionen in der Bevölkerung und vor allem bei den Mauerstettener Bürgerinnen und Bürgern, die in der Nähe des Gewerbegebietes wohnen, führte. Hierzu ist anzumerken, dass diese Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt formell von der Gemeinde noch nicht genehmigt war. In einem ausführlichen Gespräch zwischen Gemeinde und Veranstalter wurde über die Machbarkeit der Veranstaltung auf Mauerstettener Flur diskutiert. Die Gemeinde steht der Veranstaltung im Grundsatz positiv gegenüber, da mittlerweile klar ist, dass es sich hierbei um eine professionell ausgerichtete Großveranstaltung handelt. Durch organisatorische und technische sowie bauliche Maßnahmen ist nicht mit einer überhöhten Lärmbelastung zu rechnen, auch müssen von Seiten der Veranstalter ausreichend Kfz-Stellplätze nachgewiesen werden.

Abschließend ist festzustellen, dass die Veranstaltung sicherlich nicht von Mauerstetten aus unbenutzt stattfinden kann, andererseits könnte diese Veranstaltung aufgrund der teilweise hochkarätigen Darsteller sicherlich auch ein kultureller Gewinn für die ganze Region Allgäu sein.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

Problemmüllsammlung

Am Dienstag, 2. Mai 2000 findet zu folgenden Zeiten die mobile Abfuhr der Problemabfälle statt.

Steinholz:	12.45 Uhr bis 13.15 Uhr	am Feuerwehrhaus
Mauerstetten:	13.30 Uhr bis 14.30 Uhr	am Bauhof/Wertstoffhof

Volksbegehren „Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern“

Vom 09. Mai bis zum 22. Mai 2000 läuft die Eintragsfrist für das Volksbegehren. Durch das Volksbegehren soll ein Gesetzentwurf unterstützt werden, in dem der Wahlmodus und die Zusammensetzung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes modifiziert werden soll. Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten für die Eintragungen geöffnet:

Montag bis Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 18.05.2000	14.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 20.05.2000	10.00 - 12.00 Uhr

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Mikrozensus 2000

In den nächsten Wochen wird im gesamten Bundesgebiet eine amtliche Haushaltsbefragung durchgeführt, auch in unserer Gemeinde liegen Stichprobenhaushalte. Zweck der Erhebung ist eine repräsentativstatistische über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte. Jeder Befragte ist zur Auskunft verpflichtet, die entsprechenden Haushalte werden von einem Interviewer des Statistischen Landesamtes aufgesucht.

Weitere Informationen hält auf Anfrage die Gemeindeverwaltung bereit.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Alters- und Ehejubiläen

Für viele Jubilare ist es eine Freude, wenn ihr Geburtstag oder Ehejubiläum im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht werden. Für diejenigen, die dies nicht wünschen, gibt es die Möglichkeit, einen Antrag (Art. 35 Abs. 2 Meldegesetz) zu stellen, um dies zu untersagen.

Gemeinde Mauerstetten

Aushilfe für Reinigung der Hörmannschule gesucht

Für den Großputz im Sommer sowie als Krankheitsvertretung nach Bedarf suchen wir eine zusätzliche Kraft, die unser Reinigungsteam in der Hörmannschule unterstützen kann. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines 630 DM-Arbeitsverhältnisses als kurzfristige Beschäftigung, Sozialversicherungsbeiträge fallen nicht an. Interessenten melden sich bitte bei Armin Holderried in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 90937-13 oder info@mauerstetten.de.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Sperrmüllabfuhr

Wir erinnern an den Abgabeschluss für die Sperrmüllkarten. Alle Karten, die bis zum
12. Mai 2000

bei der Gemeinde Mauerstetten oder dem Landratsamt Ostallgäu abgegeben sind, nehmen an der zweiten Abfuhr teil. Später eingehende Karten werden erst im Rahmen der nächsten Abfuhr gegen Ende des dritten Quartals berücksichtigt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Sperrmüll unter Vorlage der Sperrmüllkarte jederzeit direkt an der Hausmülldeponie in Oberostendorf abzugeben.
(ah)

Termine

Mai

1.	Maibaumaufstellen	Maibaumverein Mauerstetten
2. und 5.	Vergleichsschießen Frankenried-Mauerstetten in Frankenried	Schützen Frankenried
3.	Muttertagsfahrt an den Bodensee	AWO Mauerstetten-Steinholz
5.	Vortrag: Eine Königstragödie. Der Tod König Ludwig II. von Bayern	König Ludwig Verein Germ./Mst
6.	Aktion Sauberer Wald	SG-Mauerstetten-Steinholz und SVM
7.	Kirchenkonzert des Vokalquartetts belcanto	
12.	Maiandacht an der Grotte	Kath. Frauenbund
18.	Vortrag: Zeit für Sonne	eza
21.	Verkehrssicherheits-Gottesdienst	Kolpingfamilie Mauerstetten
22. – 25.	Frühjahrsfahrt an den Gardasee	AWO Mauerstetten-Steinholz
26.	Altpapiersammlung Mauerstetten-Hausen-Steinholz	Pfarrgemeinderat Mauerstetten
28.	Kolping-Bezirks-Maiandacht	Kolpingfamilie Mauerstetten

Juni

7.	Radlausflug nach Pforzen zur alten Mühle	Kath. Frauenbund
28.	Halbtagsfahrt zur Landesgartenschau Memmingen	AWO Mauerstetten-Steinholz

Altpapiersammlung

Mauerstetten - Hausen - Steinholz

Die Altpapier-, Pappe- und Altkleidersammlung der Pfarrei Mauerstetten findet am

Freitag, den 26. Mai 2000, ab 15 Uhr statt.

Wir dürfen Sie bitten, das Papier festgebündelt, die Pappe zusammengefaltet und gebunden, die Altkleider in Kartone oder Säcke gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Abfälle und loses Material lassen wir liegen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bernhard Zink, für den Pfarrgemeinderat

Herzliche Einladung zur **Aktion**

Sauberer Wald

am Samstag, dem 6. Mai 2000

laden wir alle Jugendliche, Kinder und Helfer recht herzlich ein.

Bitte bringt Handschuhe und kleine Behälter mit (Tragtaschen, Eimer und ähnliches).

Die **Steinholzer** treffen sich um 9 Uhr am Kinderspielplatz in Steinholz.

Die **Mauerstettener** treffen sich um 9 Uhr am Bauhof in Mauerstetten.

Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz und Sportverein Mauerstetten

Herzliche Einladung zum

Kirchenkonzert des Vokalquartetts belcanto am Sonntag, dem 7. Mai 2000, um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus -19.30 Uhr Maiandacht-

Lieder der Renaissance, Klassik, Spirituals, moderne geistliche Lieder.

Es wirken mit: M. Halbritter (Sopran), M. Bauer (Alt), M. Gemkow (Tenor), A. Meisburger (Bass).

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Steinholz

Am 16. März 2000 fand die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz e.V. im Steinholzstübel statt, an der 45 Personen teilnahmen; insbesondere der 1. Bürgermeister Alexander Müller, der Ehrenvorsitzende Heinz Kleinert, der Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Wolfgang Rein, die Vorsitzender des VdK Christine Bühler und eine Abordnung der Feuerwehr.

Gedacht wurde der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Ilse Heidrich und Helma Overdick. Es schlossen sich die Verlesung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung 1999 durch den Schriftführer Wolfgang Völsch und der ausführliche Bericht des Kassiers Bernd Drewinger an. In seinem anschließenden Rechenschaftsbericht gab der 1. Vorsitzende Hans Wahmhoff einen Überblick über die Aktivitäten der Vereins.

8.5.1999: Waldreinigung mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Kinder und der Gemeinde Mauerstetten, die bei der Entsorgung des Unrats Personal und Fuhrpark zur Verfügung stellte.

26.6.1999: Zeltlager am Kinderspielplatz in Steinholz. Ein umfangreiches Programm war den Zeltlagerteilnehmern geboten worden, insbesondere ein Bobby-Car-Rennen am Samstag Nachmittag in der Hahnenwaldstraße.

19.12.1999: Traditionelles Weihnachtssingen. Seinen Dank richtete Hans Wahmhoff an den Männerchor Steinholz und die Bläserabordnung der Blasmusik Mauerstetten für die gelungene musikalische Darbietung sowie an Herrn Pfarrer Klaus, das Engelpersonal und die freiwillige Feuerwehr Steinholz.

5.2.2000: Siedlerball im Steinholzstübel.

In seinem weiteren Bericht ging Hans Wahmhoff auf den Siedlerausflug zur Krinnealpe sowie auf das traditionelle Wochenende der Vorstandschaft auf der Unteren Bichler Alm ein. Weitere Vorstandsaktivitäten bestanden in den monatlichen Vorstandssitzungen und in der Sitzung des Altersvorstandes zwischen Weihnachten und Neujahr. Hier galt der Dank Wolfgang Rein für die an diesem Abend vorgeführten Lichtbilder.

Nicht unerwähnt bleiben durfte schließlich die wichtigste Aufgabe der Siedlergemeinschaft, nämlich die Pflege des Steinholzer Kinderspielplatzes, die auch im vergangenen Vereinsjahr zahlreiche Arbeitsstunden erforderlich gemacht hatte. Hans Wahmhoff dankte in diesem Zusammenhang den vielen freiwilligen Helfern, allen voran Herbert Braun.

Seinen Bericht schloss Hans Wahmhoff mit einem Ausblick auf das Vereinsjahr 2000/2001 in dem folgenden Veranstaltungen geplant sind:

- | | |
|---------------------|---|
| 6. Mai 2000 | Waldreinigungsaktion |
| 1. bis 2. Juli 2000 | Zeltlager am Steinholzer Kinderspielplatz |
| 7. bis 9. Juli 2000 | Siedlerfest |
| 17. Dezember 2000 | Weihnachtssingen unter dem Christbaum |

Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft ergab die sodann durchgeführte Neuwahl unter der Leitung von Bgm. Müller folgendes Resultat:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Hans Wahmhoff |
| 2. Vorsitzender | Holger Erl |
| Schriftführer | Wolfgang Völsch |
| Kassier | Bernd Drewinger |
| Beisitzer | Günther Tippelt, Dietmar Brunner, Heribert Liepertz, Wolf Wenzel, Herbert Wolf, Michael Schottenloher, Tino Göbel. |

Kassenprüfer Leo Bruchner, Werner Weirich.

Zum Abschluss der Versammlung stellte Wolfgang Rein ca. 250 Dias aus der Vereinsgeschichte, vornehmlich aus den Jahren 1979 bis 1982 vor. Themen waren Kinderfasching, Faschingsveranstaltungen, Kehraus und Siedlerfeste. Interessant waren auch die Bilder über die bauliche Entstehung der Mehrzweckhalle und Sonnenhof, wofür Wolfgang Rein vom ersten Vorsitzenden mit einem herzlichen Dank und von den Versammlungsteilnehmern mit einem großen Applaus bedacht wurde.

Wolfgang Völsch

Schützenverein „Kronprinz Rupprecht“ Mauerstetten e.V.

Aus der Jahreshauptversammlung

Zur 47. Jahreshauptversammlung am 8.4.2000 im Schützenstüble des Sonnenhofes konnte der 1. Schützenmeister Leonhard Bertele 38 Personen willkommen heißen. Nach der Verlesung der Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder.

Der ausführliche Kassenbericht des 1. Schatzmeisters Bernhard Zink gab Aufschluss über Einnahmen und Ausgaben des Vereinsjahres. Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.1999 6660,12 DM.

Nach der einstimmigen Entlastung des Schatzmeisters und der Protokollverlesung folgten die Sportberichte zu den Rundenwettkämpfen der Jugend und der Schützenklasse sowie der Pistolenschützen. Erfreuliches konnte Rundenwettkampfleiter Johann Zech von den BSSB-Rundenwettkämpfen berichten. Hier belegten die Schützen aus Mauerstetten nach 1999 auch heuer wieder den ersten Platz.

1. Schützenmeister Bertele ging in seinem Bericht besonders auf die zurückliegenden Veranstaltungen ein und wies auf das Gauschießen 2000 in Marktoberdorf hin. Im Hinblick auf das Gauschießen im Jahr 2004 in Mauerstetten bat er um zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen im Rahmen des Gauschießens. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Bertele bei allen, die den Verein in irgend einer Weise unterstützt haben sowie bei der Gemeinde für die Zuwendungen.

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft erfolgte die Abstimmung über die Festsetzung des Jahresbeitrages. Ohne Gegenstimme wurde der Vorschlag zur Beibehaltung der Beitrag angenommen.

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden folgende Mitglieder mit einer Urkunde und einer Anstecknadel geehrt:

Für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Rudolf Eiglmeier, Johann Dempfle, Xaver Lutz, Gebhard Wolf.

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft: Elfriede Paul, Leonhard Kösel, Albert Kosten.

Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft: Alban Fiener, Dieter Stelzer.

Um 22.15 Uhr beendete 1. Schützenmeister Bertele die 47. Jahreshauptversammlung.

Xaver Lutz-Wanderscheibe

Am Dienstag, dem 11.4.2000 fand das Schießen um die von Xaver Lutz gestiftete Wanderscheibe statt. Gewertet wurden nur Blattl.

Sieger und endgültiger Sieger der Scheibe ist Richard Göldner mit einem 23,2 Teiler, der bereits im vergangenen Jahr das Schießen gewonnen hatte. Den zweiten Platz belegte Birgit Stümmel mit einem 29,3 Teiler. Dritter wurde Bernhard Zink mit einem 30,4 Teiler.

Wichtiger Termin! Am 2. und 5. Mai 2000 findet in Frankenried das Bürgermeister Müller-Preisschießen statt. Die Preisverteilung ist am 5. Mai im Anschluss an das Schießen.

Erwin Fiener

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im Mai

Andreas Dietrich

Elfriede Loh

Siegfried Sommer

Friedrich Schmid

Georg Nieberle

Elsa Weirich

zum 75. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 80. Geburtstag



Hallo liebe Tennisfreunde!

Die Sommersaison 2000 steht schon vor der Tür und wir, das heißt, die neu formierte Herrenmannschaft des TC Mauerstetten, möchte sich ihnen nun einmal vorstellen.

Die "neue" Herrenmannschaft besteht hauptsächlich aus der letztjährigen Juniorenmannschaft, die in der letzten Saison einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Gruppe belegte. Die ehemaligen Juniorenspieler des TCM, die nun in die Herrenmannschaft aufrückten, sind Max Stöckle, Christoph Simm, Benedikt Harder und Ralf Bartels. Verstärkt wird die diesjährige Herrenmannschaft noch durch Thomas Alt, der vom TC Germaringen nach Mauerstetten wechselte, durch Andreas Scheppach, der vom TC Buchloe wieder zum TC Mauerstetten zurückkehrte und durch Sebastian Mögele, der zuvor beim TC Kaufbeuren aktiv war. Das Durchschnittsalter dieser sehr jungen Mannschaft beträgt gerade einmal 17.5 Jahre. Doch dieses junge Alter sollte die durchaus vorhandene Spielstärke nicht beeinträchtigen. In wöchentlichem Hallentraining unter der Leitung des Regional-liga erfahrenen Trainers Elmar Garbatscheck wurde in diesem Bereich intensiv gearbeitet. Er wird die Mannschaft auch weiterhin betreuen.

Aber um die jetzige Klasse zu halten und um eine gute Platzierung zu erreichen, werden sicherlich auch die Zuschauer gefragt sein und wir selber würden uns über eine recht große Zuschauerkulisse auch freuen. Also nehmen Sie sich doch am Sonntag einfach einmal Zeit und kommen Sie zum Tennisplatz.

Spielbeginn der Heimspiele ist immer um **9.00 Uhr**, wobei jeweils 6 Einzel- und 3 Doppelspiele ausgetragen werden.

Vielen Dank bereits im Voraus für Ihre hoffentlich zahlreiche Unterstützung!

TC Mauerstetten



Herzlichen Dank dem Allgäuer Baustoffhandel für die großzügige Spende von Trainingsanzügen

Heimspieltermine:

Sonntag: **21. 05. 2000:** TC Mauerstetten -- TC Neugablonz 2

Sonntag: **25. 06. 2000:** TC Mauerstetten -- TSV Obergünzburg

Sonntag: **02. 07. 2000:** TC Mauerstetten -- TP Mindelheim

Sonntag: **09. 07. 2000:** TC Mauerstetten -- TC am Klosterwald Kaufbeuren

König-Ludwig-Verein Germaringen-Mauerstetten

Einladung

Zu einem Vortrag über das Thema:

„Eine Königstragödie“

Der Tod König Ludwig II. von Bayern.

laden wir recht herzlich alle Interessenten am Freitag, dem 5. Mai 2000, um 20 Uhr im Germaringer Hof ein. Herr Julius Desing, ehemaliger Schlossverwalter von Schloss Neuschwanstein und bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, wird diesen Abend gestalten. Herr Desing hat über Jahre hinweg Informationen zu diesem Thema zusammengestellt und wird uns ausführlich, unterstützt mit zahlreichen Lichtbildern, über die Ereignisse vom 13. Juni 1886 berichten. Eintritt frei!

Der König-Ludwig-Verein freut sich über Ihre Teilnahme.

Kolpingfamilie Mauerstetten informiert

Verkehrssicherheits-Gottesdienst

Die Kolpingfamilie Mauerstetten lädt am Sonntag, dem 21. Mai 2000, um 10 Uhr zum diesjährigen Verkehrssicherheits-Gottesdienst mit dem Thema: „Motorisierte Zweiradfahrer“ ein.

Der Gottesdienst findet bei guter Witterung im Hof der Hörmann-Schule statt und bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche St. Vitus.

Kolping-Bezirks-Maiandacht

Die Kolpingfamilie Mauerstetten lädt am Sonntag, dem 28. Mai 2000, um 19 Uhr recht herzlich zu der Kolping-Bezirks-Maiandacht an der Grotte ein. Bei schlechtem Wetter findet die Maiandacht in der in der Pfarrkirche St. Vitus statt.

Jahreshauptversammlung des VdK Mauerstetten

Am 24. März 2000 fand die Jahreshauptversammlung OV Mauerstetten im Sonnenhof statt, zu der die 1. Vorsitzende Christine Bühler zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen konnte.

Nach der Protokollverlesung durch den Schriftführer gab die 1. Vorsitzende ihren Tätigkeitsbericht, in dem unter anderem die Frühjahrsfahrt, die Muttertagsfahrt sowie die Herbstfahrt in den Bayerischen Wald genannt wurde. Höhepunkt im vergangenen Jahr war die 50 Jahrfeier. Die Vorsitzende dankte auch allen, die ihr bei der Arbeit geholfen haben sowie allen Sammlern. Weiterhin berichtete sie über die Hilfen bei Renten- und Schwerbehindertenanträge sowie bei der Pflegeversicherung. Auf die Unterstützung des Verbandes ging auch Kreisgeschäftsführer Franz Hanslbauer in seinem Referat ein und appellierte vor allem, dass die Rechtsbehelfsfristen eingehalten werden.

Die Neuwahlen unter der Leitung von Franz Hanslbauer brachten folgendes Ergebnis:

- | | |
|----------------|---|
| 1. Vorsitzende | Christine Bühler (wie bisher) |
| 2. Vorsitzende | Jean Puscher (Neu) |
| Schriftführer | Albert Kosten (wie bisher) |
| Beisitzer | Otto Langer, Werner Hopf (wie bisher), Anna Steffan (Neu) |

Bevor Franz Hanslbauer mit einem Dia-Vortrag über Hawaii die Versammlung abschloss, dankte Christine Bühler noch Hermann Würstle für 24 Jahre und Sophie Würstle für 20 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Steinholz

Der 1. Vorsitzende Anton Laibl konnte 17 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 10. März 2000 im Steinholzstübel begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Mauerstetten, Gerhard Kees und seinem Stellvertreter Günther Ziegler sowie dem Vorstand der Siedlergemeinschaft Steinholz und Wolfgang Völsch, der als Vertretung des Gemeinderates anwesend war.

Wie Anton Laibl in seinem Jahresbericht mitteilte, hielt die Feuerwehr im vergangenen Jahr 12 Pflichtübungen ab, darunter eine Großübung in Germaringen mit allen Nachbarwehren. Die Wehr absolvierte im letzten Jahr einen Erste Hilfe Kurs. Am 28.6.1999 wurde eine Inspektion durch die Prüfgruppe der Kreisbrandinspektion erfolgreich durchgeführt. Durch die starken Regenfälle wurde die Steinholzer Wehr zweimal zu technischen Hilfeleistungen gerufen. Außerdem wurde die Wehr zu den Löscheinsätzen Großbrand in Hausen, Brandfehlmeldung bei Mayr Antriebstechnik und Brand eines Wochenendhauses an der B12 alarmiert.

Von einer ausgeglichenen Vereinskasse berichtete Kassier Heiko Drewinger. Die Kassenprüfer Rupert Kriehebauer und Dietmar Brunner bestätigten der Versammlung eine ordnungsgemäß geführte Vereinskasse. Schriftführer Manfred Sommer verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Unter der Leitung von Gerhard Kees brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Anton Laibl
2. Vorsitzender	Ulrich Fuchs
1. Kassier	Heiko Drewinger
2. Kassier	Udo Friedrich
1. Schriftführer	Manfred Sommer
2. Schriftführer	Markus Kriehebauer
Kassenprüfer	Rupert Kriehebauer, Dietmar Brunner

Gerhard Kees wünschte der Vorstandschaft alles Gute für die kommende Amtsperiode.

In der freien Aussprache wurde nochmals auf fehlenden Größenangaben für die noch zu bestellenden Schutzanzüge hingewiesen sowie an die Überprüfung des Schlauchmasten auf Mängel.

Kommandant Gerhard Kees und der Vorstand der Siedlergemeinschaft dankten für die gezeigten Leistungen der Feuerwehr Steinholz. Gerhard Kees bat die aktiven Mitglieder regelmäßig an den Übungen teilzunehmen.

Manfred Sommer

Katholischer Frauenbund

Am **Freitag, dem 12. Mai 2000** laden wir zu einer
feierlichen Maiandacht um 19.30 Uhr ein.

Wir hoffen auf ein schönes Wetter, um auch vor der Grotte singen und beten zu können. Selbstverständlich ist die ganze Gemeinde herzlich dazu eingeladen. Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Hirsch.
Die Vorstandschaft

Evang. Gottesdienst Mauerstetten

Sonntag, den 28. Mai 2000	8.45 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Nebas
Sonntag, den 11. Juni 2000	8.45 Uhr	Pfingstgottesdienst	N.N.

Der TCM eröffnet die Saison

Unser Organisationstalent Albert Weininger hat es wieder geschafft, hinreichend fleißige Hände zu finden, die unter der sachkundigen Leitung unseres Platzwartes Gottlieb Kirschner unsere Anlage in einen spielbereiten Zustand gebracht haben. Besonders sei hier die Mithilfe unserer Junioren erwähnt, die in diesem Jahr das Herzstück der Herrenmannschaft bilden. Jetzt warten wir nur noch auf das entsprechende Wetter, um die Anlage für den Spielbetrieb freigegeben zu können. Die Freigabe erfolgt durch Albert Weininger oder unseren Platzwart (Aushang im Kasten am Tennishaus).

24 Aktive haben sich auf die neue Saison durch die Teilnahme an unserem traditionellen Nachtturnier in der Germaringer Tennishalle vorbereitet. Bis nach Mitternacht wurde um jeden Ball gekämpft, bis endlich die Sieger dieses NACHT – EXTREM 2000 feststanden. Albert Weininger

leitete dieses Turnier und löste die ersten Spielpaarungen aus, die weiteren Paarungen ergaben sich durch das bewährte "winner – loser"- System. So wurden die Paarungen in der Spielstärke immer gleichwertiger. In der vierten und letzten Runde kam es damit zu den Endspielen. Sieger des Abends wurde bei den Damen Andrea Chlum und bei den Herren Rainer Bartels. Lang nach Mitternacht klang der Abend bei Irene Wolf aus.

Offiziell wird die Saison am Sonntag, dem 7.Mai mit einem

Schleifchenturnier

eröffnet, zu dem alle Mitglieder (Erwachsene und Jugendliche) aber auch Nichtmitglieder, die unseren Verein kennenlernen wollen, herzlich eingeladen sind. Spielbeginn ist 14.00 Uhr. Die Spieler treffen sich um 13 Uhr zur Auslosung. Hier haben alle noch die Gelegenheit unsere Damen in ihrem ersten Meisterschaftsdoppel anzufeuern. Das Verbandsrundenspiel der Damen gegen Bertoldshofen beginnt um 9 Uhr.

Spielplan für die Heimspiele in der Verbandsrunde 2000:

Unsere Turnierspieler messen sich in fünf Mannschaften mit dem Gegner. Um sie einerseits entsprechend unterstützen zu können, andererseits interessante Spiele mit verfolgen zu können, geben wir den Terminplan für die Heimspiele bekannt. Die Spiele am Samstag beginnen um 13 Uhr, am Sonntag um 9 Uhr.

Termin	Mannschaft	Gegner
Samstag 06.05.2000	Damen 40	Immenstadt TC
Sonntag 07.05.2000	Damen	Bertoldshofen
Samstag 13.05.2000	Damen 40	Wasserburg
Sonntag 14.05.2000	Damen	Ottobeuren TC
Samstag 20.05.2000	Damen 40	Weitnau
Sonntag 21.05.2000	Herren	Neugablonz 2
Samstag 27.05.2000	Herren 30	Bodolz
Sonntag 28.05.2000	Damen	Kaufbeuren – Kronenberg
Donnerstag 01.06.2000	Herren 50	Markt Wald
Samstag 03.06.2000	Damen 40	Buchenberg
Sonntag 04.06.2000	Damen	Westerheim
Samstag 24.06.2000	Herren 30	Oberreute
Sonntag 25.06.2000	Herren	Obergünzburg
Samstag 01.07.2000	Herren 50	Türkheim
Sonntag 02.07.2000	Herren	Mindelheim TS
Samstag 08.07.2000	Herren 50	Hopfen
Sonntag 09.07.2000	Herren	Kaufbeuren - Klosterwald

Die Reinigung unseres Clubhauses erfolgt in bewährter Weise. Die Erstreinigung wird wie jedes Jahr von dem eingespielten Team erledigt. Die Mitglieder, die sich einen Termin reservieren wollen, tragen sich in die Liste im Clubhaus ein. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Hedda Schnath (Tel.81777).

In der vergangenen Saison sind im Clubheim folgende Gegenstände zurückgelassen worden: T-Shirt weiß (Bueckle), T-Shirt gemustert (Off Limits), dunkelblaue Weste (Champion), Handtuch blau und türkis und Tennisschuhe (Adidas Step, Adidas Equipment, Puma, Kindertennisschuhe Gr. 37, Arti Shoe Gr.33). Die Eigentümer werden gebeten, die Fundsachen bis zum 17.05.00 im Clubhaus abzuholen. Sie werden in einem Karton aufbewahrt, der im Flur steht. Nicht abgeholte Gegenstände werden nach dem 17.Mai entsorgt.

Ablehnung einer Skateboardanlage

Die Gemeinde zog in Erwägung, auf dem Gelände des Tennisclubs eine Skateboardanlage zu errichten. Die Anlage sollte auf dem Grundstück Fl.Nr.542, Gemarkung Mauerstetten, errichtet werden. Dieses Grundstück gehört zur Tennisanlage, die dem Verein im Nutzungsvertrag vom 15.09.1995 zur "alleinigen, ausschließlichen und der Anlage entsprechenden Nutzung für die Dauer von 30 Jahren" übertragen wurde. Dieser Vertrag ist für die genannte Laufzeit für beide Seiten un-

kündbar. Der Vorstand befasste sich in seiner Vorstandssitzung am 11.04.2000 mit diesem Vorhaben und lehnte es einstimmig ab. Der Verein steht mit fünf Mannschaften im Turnierbetrieb. Eine solche Anlage würde durch die enorme Lärmentwicklung einen reibungslosen Sportbetrieb nachhaltig gefährden. Außerdem sind in der Gruppe dieser Skater auch Jugendliche, die wir auf unserer Anlage nicht dulden. Wir beseitigen heute noch Schäden, die dem Verein und damit auch uns als Bürger dieser Gemeinde entstanden sind. So wurde zum Beispiel in dem Außenwaschbecken Feuer gelegt und die fest installierte Bank vor dem Clubhaus beschädigt. An jedem Wochenende mussten Scherben von zerbrochenen Flaschen und weitere Utensilien weggeräumt werden. Wir bitten nachhaltig die zur Erziehung Berechtigten, auf die Jugendlichen einzuwirken. Der Verein wird ohne Ansehen der Person weitere Schadensfälle zur Anzeige bringen und die Eltern haftbar machen.

Wir sind die Neuen

Allen Neumitgliedern wünschen wir einen guten Start und viel Spaß und Erfolg bei der neu zu erlernenden Sportart. Ein besonders herzlicher Willkommensgruß allen neu angemeldeten Kindern. Wir freuen uns, wenn ihr unsere Anlage belebt.

Horst Denninger, Vorsitzender

Frühjahrskonzert 2000 der Blasmusik Mauerstetten

1. Vorstand Norbert Schöner freute sich über den relativ guten Besuch des Konzertes, zu dem er neben den zahlreichen Besuchern den 1. Bürgermeister Alexander Müller, 2. Bürgermeister Richard Paul mit seiner Frau, Herrn Pfarrer Rudolf Klaus, die Gemeinderäte von Mauerstetten, die Vereinsvorstände sowie die Dirigenten umliegender Vereine begrüßen konnte.

Durchs Programm führten Ulrike Fuchs und zum erstenmal Sigrig Müller in gekonnter Weise.

Unter der Leitung von Reinhold Fuchs eröffneten die Musiker ihr Programm mit dem Marsch >Graf Zeppelin<. Modernere Klänge kamen in >Young Life< von Manfred Schneider zum Vortrag. Auf den mit Schwung gefüllten Marsch >Wiener Elan< folgte eine Ouvertüre alla Rossini >Il Postiglione D'Amore<, in der der Solist Helmut Ostenried an der Klarinette glänzte. In dem Walzer >The Second Waltz< bekamen Helmut Ostenried am Saxophon und Stefan Bracht an der Posaune den Vorrang. Mit der Burg Schöneck Polka beendeten die Musiker den ersten Teil des Programms.

Flott und schmissig eröffnete die Kapelle mit dem von den Hergolshäuser Musikanten bekannten Marsch >Die Sonne geht auf< den zweiten Teil. Danach präsentierte sich der Solist Gerhard Müller sicher an seiner Trompete in >Havah Nagilah<. Mit Ausschnitten aus dem Film >The Lion King< zeigte sich die Blaskapelle von ihrer modernen Seite. In die Welt der russischen Folklore entführten die Musiker mit dem >Tscherkessentanz<. Aus dem Film „Rocky III“ stammenden Titelmusik >Eye of the Tiger< beendete die Blasmusik Mauerstetten ihr Konzert.

Bundesjugendleiterin Monika Fleschut ehrte an diesem Abend Wilhelm Lutz für fünfundzwanzigjährige aktive Mitgliedschaft. Seit 20 Jahren sind Alois Ammersinn und Reiner Grüner dabei. Auch sie bekamen eine Urkunde. Für 35 Jahre ehrte der Verein Ludwig Scheppach. Gerhard Müller wurde vom Verein für seine Verdienste als Vereinsvorsitzender in mehr als zehnjähriger Tätigkeit mit der bronzenen Nadel am weiß-blauen Band ausgezeichnet. Erster Vorsitzender Norbert Schöner überreichte ihnen eine Urkunde und ein Geschenk.

Stephan Zink, Schriftführer

Schützenverein Edelweiß Frankenried

Otto-Klaus-Pokalschießen

Anlässlich seines 80. Geburtstages stiftete Otto Klaus einen Wanderpokal, der im jährlichen Wechsel zwischen den Vereinen SV Alpenblick Bernbach und den Edelweißschützen Frankenried ausgeschossen wird. Sieger ist die Mannschaft, die in der Wertung der vier besten Schützen mit den wenigsten Fehlpunkten am nächsten zum 80 Teiler liegt. Frankenried hatte beim ersten Schießen den Pokal gewonnen. Von Bernbach beteiligten sich 17, von Frankenried 32 Schützen (mit Jungschützen).

1. Zink Josef	(B)	44,4 Teiler	6. Hartmann Magnus	(F)	79,1 T
2. Kuisle Carolin	(B)	47,9 T	7. Negele Josef	(F)	87,6 T
3. Nieberle Josef	(F)	60,8 T	8. Baumer Antonia	(F)	96,0 T
4. Binzer Anton	(B)	61,0 T	9. Prim Christine	(F)	107,0 T
5. Epp Florian	(B)	74,8 T	10. Nieberle Stefan	(F)	108,3 T

Alfons-Nieberle-Pokal

Zum dritten Male gewann Christine Prim den Pokal; die Siegerehrung fand im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung statt.

1. Prim Christine	7,4 Teiler	6. Hartmann Magnus	72,3 T
2. Negele Christian	39,9 T	7. Baumer Andreas	73,5 T
3. Müller Alexander	42,1 T	8. Kustermann Walter	79,0 T
4. Schöner Norbert	53,4 T	9. Holderried Josef	85,9 T
5. Herz Stefan	65,8 T	10. Kustermann Annelies	86,2 T

Generalversammlung 2000

Zur Generalversammlung konnte Vorstand Gerald Höbel 38 Schützinnen und Schützen sowie den Altbürgermeister Alfons Nieberle und das älteste Vereinsmitglied Otto Klaus im Schützenheim begrüßen.

Nach der Totenehrung und dem Protokoll 1999 gab der Kassier Christoph Rothsching seinen Kas- senbericht, in dem die Instandhaltung- und Reparaturkosten die größten Ausgabenbeträge waren.

Die Kassenprüfer Walter Kustermann und Hermann Negele bestätigten der Versammlung eine ord- nungsgemäß geführte Vereinskasse und beantragten die Entlastung des Kassiers, die von der Ver- sammlung erteilt wurde.

Über die vereinsinternen Aktivitäten berichtete Schützenmeister Josef Holderried sowie der Sport- leiter Andreas Baumer über den sportlichen Einsatz der Mannschaft. Die Abrechnung der Dorfheimbewirtung verlas Gerald Höbel, die von Magnus Hartmann und Josef Negele geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Keine Fragen wurden zum Bericht des Hauskontos Dorfheim ge- stellt, die wiederum von Walter Kustermann geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Der Kas- senführung wurde die Entlastung erteilt.

Vor den Neuwahlen wurde die Vorstandschaft durch die Mitgliederversammlung einstimmig entla- stet. Die Neuwahlen unter der Leitung von Magnus Hartmann und Reimund Kleinert brachte fol- gendes Ergebnis:

1. Vorstand	Gerald Höbel
1. Schützenmeister	Josef Holderried
2. Schützenmeister	Annelies Kustermann
Kassier	Christoph Rothsching
Schriftführerin	Irmgard Bracht
Sportleiter	Andreas Baumer
1. Jugendleiter	Martin Schöner
2. Jugendleiter, stellv.	Marlies Reiß

Unter Wünsche und Anträge wurden der Pachtvertrag und die Versicherungen diskutiert. Mit einem Dank an alle Aktiven und Helfer schloss der Vorstand Gerald Höbel die Versammlung.

Vereinsmeisterschaft 1999

Platz	Jugend (Jhrg.1981-1987)	Ringe	Schützen (1954-1980)	Ringe	Alterskl.(1953 und älter)	Ringe
1	Schöner Maria	1443	Prim Christine	1841	Müller Alexander	1781
2	Kustermann Sandra	1409	Herz Stefan	1796	Kustermann Annelies	1775
3	Fitz Thomas	1176	Höbel Gerald	1786	Kustermann Walter	1775
4	Angerer Florian	1091	Negele Bettina	1746	Negele Georg	1748
5	Negele Bernhard	1069	Reiß Marlies	1738	Baumer Andreas	1720
6	Holderried Wolfgang	1035	Kleinert Reimund LP	1625	Hartmann Magnus	1686
7	Herb Daniela	963	Negele Andreas	1614	Holderried Josef LP	1671
8	Nieberle Stefan	836	Negele Christian	1612	Rotsching Christoph	1612
9			Angerer Markus	1588	Karl Julius	1611
10			Holderried Roland	1527	Reiß Centa	1443



Vereinsmeister 1999 der Jugend; v.l.: Sandra Kustermann, Maria Schöner, Thomas Fitz



Vereinsmeister 1999 der Schützen
v.l.: Stefan Herz, Christine Prim, Gerald Höbel



Vereinsmeister 1999 der Altersklasse
v.l. Annelies Kustermann, Alexander Müller, Walter Kustermann

Vereinschießen am 17. und 18. März 2000

Platz		Punkte		Punkte
1	Sonntagskegler	620	Rotsching Christoph	143
2	Viehzuchtgenossenschaft -Frankenried und Umgebung-	615	Baumer Andreas	140
3	Feuerwehr	606	Herb Rudolf	138
4	Vorstadt	574	Zech Johann	151
5	Gemeinderat	532	Fuchs Reinhold	116
6	Jagdgenossenschaft	510	Hartmann Magnus	133
7	Gasthof Schwanen	477	Nusser Peter	131
8	Gartenbauverein	466	Reiß Marlies	123
9	Yankees	463	Herz Stefan	135
10	Motorradclub	462	Daser Hermann	117
11	Theaterverein	441	Höbel Karin	113
12	Western Horse Riders	439	Rösler Thorsten	110
13	Ministranten	426	Schöner Maria	139
14	Singgemeinschaft Frankenried-Stöttwang	415	Brandner Karl	97
15	Veteranenverein	388	Nieberle Reinhold	102
16	Landjugend	383	Kimmig Simon	104
17	Kirchenverwaltung-Pfarrgemeinderat	346	Amberger Hermann	88
18	Skatebord-Club	289	Angerer Florian	73

Osterschießen 2000

Jugend

1.	Angerer Florian	46,8 Teiler
2.	Schöner Maria	147 Ringe
3.	Herb Sebastian	101,3 T
4.	Negele Bernhard	139 R
5.	Herb Daniela	146,8 T
6.	Kustermann Sandra	136 R
7.	Fitz Thomas	214,6 T
8.	Holderried Wolfgang	82 R
9.	Nieberle Stefan	72 R

Schützen

1.	Reiß Marlies	27,6 T
2.	Kustermann Annelies	180 R
3.	Negele Christian	43,8 T
4.	Herz Stefan	179 R
5.	Kleinert Reimund	69,7 T
6.	Kustermann Walter	174 R
7.	Müller Alexander	84,5 T
8.	Baumer Andreas	172 R
9.	Holderried Josef	89,7 T
10.	Negele Georg	169 R

Irmgard Bracht

SVM Volleyball

A-Jugend fährt zur „Deutschen“

Nach über 20 Jahren Volleyball beim SVM schaffte es erstmalig eine A-Jugend Mannschaft sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Am 6./7. Mai ist es soweit und die Mannschaft fährt nach Sinsheim. Das Sprungbrett zur Deutschen beging man vor heimischem Publikum in der Schelmenhofhalle bei der Bayerischen Meisterschaft. Mit Taufkirschen, Sulzbach-Rosenberg, Straubing, Karbach, Hammelburg kämpften hochkarätige Teams um die zwei Finalplätze, die die Teilnahme in Sinsheim ermöglichten. Sulzbach und Hammelburg waren die Gruppengegner der SVM-Mädchen. Beide Spiele gingen über drei Sätze. Sulzbach blieb Sieger gegen den SVM und wurde ohne Niederlage bei diesem Turnier verdient Bayerischer Meister. Hammelburg verlor ebenfalls gegen den späteren Meister und somit gab es ein Entscheidungsspiel, Einzug ins Halbfinale, zwischen Hammelburg und dem SVM. Erster Satz für den SVM, zweiter Satz für Hammelburg und dann wurde der Mauerstetter Fan-Block im dritten Satz zum 7. Spieler auf dem Feld. Die Emotionen schlugen gewaltige Wellen, ging es doch äußerst knapp zu. Die Mannschaft beeindruckte durch eiserne Nerven und schaffte mit 15:13 den Halbfinalplatz. Ein anschließend eingelegter Protest (gravierende Fehlentscheidungen der Schiedsrichter) seitens Hammelburg, brachte den gesamten Turnierverlauf ins Stocken. Der SVM musste fast eine Stunde auf die Entscheidung des Schiedsgerichtes warten, bis endlich feststand, das Spiel wird nicht wiederholt. Mit Taufkirchen hatte man gerechnet, aber Karbach hieß der Gegner im Halbfinale. Mit einem Gewaltakt seitens der Spielerinnen und der Fans wurde die Tür zur Deutschen Meisterschaft aufgestoßen. Alles was Volleyball an Power zu bieten hat, wurde den Zuschauern gezeigt. Das „Volleyball-kleine-Mauerstetten“ schlug den Bundesliga-

verein Karbach in drei Sätzen. Die Sensation war perfekt, Mauerstetten hatten nicht viele auf der Rechnung. Die Begeisterung war dementsprechend gewaltig. Als Bayerischer Vizemeister wird der SVM auf eine Vielzahl von Bundesligavereinen bei der Deutschen treffen. Einen Wermutstropfen hat die Mannschaft dennoch zu beklagen, Carina Meixner hat einen Tag nach der Deutschen Abitur und Eva Freudling ist in dieser Zeit in England, somit fehlen zwei wichtige Spielerinnen dem Kader. Vielleicht sorgt die Mannschaft wieder für die eine oder andere Überraschung, Spaß wird sie auf jeden Fall haben. Mitreisende Fans stehen jetzt schon parat und werden wahrscheinlich wieder heiser nach Hause kehren. Sinsheim liegt nur 2-3 Autostunden von Mauerstetten entfernt, die Mannschaft würde sich freuen, wenn viele aus dem Allgäu zum Anfeuern nachkommen würden.



Eine der vielen Top-Mannschaften des SVM: Die A-Jugend

Große Enttäuschung bei der D-Jugend

E-Jugend verpasst Einzug ins Finale knapp

Eine Berg- und Talfahrt der Gefühle hat die D-Jugend als frisch gebackener Südbayerischer Meister hinter sich. In Rednitzhembach versuchte die D-Jugend einen Finalplatz bei der Bayerischen Meisterschaft zu erkämpfen und schaffte zur Überraschung einiger dieses Ziel. Mit einem Kampfsieg gegen Altdorf und einer eindeutigen Niederlage gegen Mainburg, dem späteren bayerischen Meister, startete der SVM in der Vorrunde. Das beste Spiel ihrer gesamten Saison zeigten die Mädchen gegen die „Riesen“ aus Straubing. Der lautstarke Fan-Block peitschte das Team Punkt für Punkt heran und ein Zweisatz-Erfolg, 25:20 und 25:20, sicherte den Finalplatz. Die Freude zur Deutschen Meisterschaft zu fahren kannte keine Grenzen. Im Endspiel hatte der SVM wieder keine Chance gegen Mainburg und unterlag eindeutig. Die Planungen für den Trip nach Nordrheinwestfalen im Juni begannen gleich einen Tag später. Doch ein Fehler in der Ausschreibung der Bayerischen Meisterschaft ließ den Traum „Deutsche“ wie eine Seifenblase zerplatzen. Nur der Bayerische Meister fährt zur Deutschen. Trainer Achim Gelhaar fuhr persönlich bei den Spielerinnen Martina Gebler, Steffi Hildebrandt, Simone Schalk, Uljana Miller und Rebecca Seifert vorbei und überbrachte die schlechte Nachricht. Die Enttäuschung war dementsprechend groß. Einen tollen Saisonabschluß hat sich die Mannschaft in Ingolstadt trotzdem vorgenommen, bei einem riesigen Volleyball Turnier mit internationaler Beteiligung.

E-Jugend

Im Sonnenhof fanden die bayerischen Meisterschaften der E-Jugend statt. Hier war im Vorhinein klar, nur der Bayerische Meister (es wurde wieder Mainburg) fährt zur Deutschen. Mömling wurde klar besiegt, im ersten Spiel der Vorrunde vom SVM und mit der Niederlage gegen Mainburg hatte die Mannschaft, nachdem Mömling gegen Mainburg auch verloren hatte, den Halbfinalplatz erreicht. Das variable Spiel im ersten Satz gegen Darching, Sieg für den SVM, konnte in den beiden folgenden Sätzen nicht gehalten werden. Steffi Hildebrandt, Johanna Fleckenstein, Rebecca Seifert, Uljana Miller, Dominic Klaus zeigten sich kämpferisch, aber bekamen den Gegner nicht in den Griff. 2:1 ging des Halbfinale verloren. Um Platz drei kämpfte das „SVM-Mini-Team“ gegen Alt-

dorf. Zu überlegen war Altdorf und der SVM holte sich einen tollen vierten Platz auf der bayerischen Meisterschaft. In dieser Aufstellung wird es die Mannschaft nicht mehr geben, die nächste Altersgruppe wartet, aber Trainer Günter Schalk wird es wieder fertigbringen eine tolle, nach jedem Ball kämpfende Mannschaft zusammen zu stellen.

Alle Berichte Wolf Wild

Einladung zur Jahresversammlung der SVM Volleyballabteilung am Mittwoch, dem 24.05.00 um 19.00 Uhr im Vereinsheim

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rückblick auf die vergangene Saison
- Sachstand für die Saison 2000/2001
- Entlastung der Funktionäre
- Aufstellung eines Wahlausschusses
- Neuwahl der Abteilungsführung
- Wünsche und freie Aussprache

Zur Versammlung sind alle aktiven und passiven Mitglieder und Jugendliche ab 16 Jahren der Abteilung Volleyball, sowie Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

J. Paul, 1. Vorsitzender

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des SVM vom 31.März 2000

Das vergangene Jubiläumsjahr des SVM war wohl einmalig und prägte mit seinen Veranstaltungen und Aktionen wesentlich das gesellschaftliche Leben am Ort.

Josef Paul ließ die einzelnen Aktivitäten auf der 51. Jahreshauptversammlung noch einmal Revue passieren.

Am Anfang des Jahres stand ein gelungener Neujahrsempfang für die Übungsleiter und Trainer; es folgten die drei mittlerweile traditionellen Faschingsveranstaltungen, die alle erfolgreich und überaus gut besucht den "Mauerstettener Fasching" aufleben ließen. Musikalisch ging es weiter mit einem Open-Air, das kurzfristig zu einer "Sonnenhof-Air-Veranstaltung" (aufgrund der schlechten Wetterbedingungen) umorganisiert wurde, aber trotzdem großen Anklang gefunden hat. Der Familientag im September mobilisierte leider nur wenige wanderlustige Familien. Es folgte der Festabend am Gründungstag, dem 29. Oktober. Die sportlichen Aktionen des vergangenen Jahres wie Jugendfußballturniere für alle Mannschaften, ein Volleyball-Ortsteilturnier, der internationale Jugendaustausch der Fußballer mit Verona, darüber hinaus die Aktion "Sportabzeichen" und eine Jubiläumssportversammlung für alle Gründungsmitglieder und am Fußball interessierte über 50-jährigen, demonstrieren ein reges und erfolgreiches Geschehen in den einzelnen Abteilungen. Besondere Erwähnung verdient die Teilnahme der Volleyball B-Jugend an der Deutschen Meisterschaft in Berlin und die erstmalige Qualifikation der Fußballer E-Junioren für die Allgäuer Meisterschaft sowie der Aufstieg der Volleyball-Damen-2 Mannschaft in die Bezirksliga. Wenngleich andere Abteilungen nicht um Meisterschaften ringen, so leisten sie dennoch ein hohes Maß an sportlicher Aktivität, wenn z.B. die Fitnessgymnastik wöchentlich trainiert, die Damen- und Herrengymnastikgruppen sich fit halten oder Kinder im Alter von drei bis neun Jahren begeistert durch die Halle laufen, oder am Trampolin akrobatische Sprünge absolvieren. Nicht zuletzt sind alle Abteilungen auch in gesellschaftlicher Hinsicht Garant für gelungene Feste, gut organisierte Ausflüge oder einfach gemütliche und lustige Zusammenkünfte. Jeder Einzelne spürt seine Wichtigkeit in einer Gruppe und findet Spaß an gemeinschaftlicher, sportlicher Aktivität. Dies stellte Josef Paul auch deutlich in den Vordergrund, denn schließlich ist es das oberste Ziel des SVM, qualifizierten Sport für nahezu jede Altersklasse am Ort anzubieten und attraktiv zu machen. Er lobte hierzu die gute Arbeit und das Engagement der Übungsleiter und Trainer und bedauerte in diesem Zusammenhang die neue gesetzliche Regelung der Übungsleiteraufwendungen. Besondere Ehrungen erhielten Richard Höbel für seine langjährige, engagierte Arbeit im Verein, Manfred Höbel für seine Tätigkeit als Jugendvertreter, Ulrich Sirch und Georg Kees für ihre Arbeit als Kassenprüfer und Werner Stumpe für seine über jahrzehntelange Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung zahlreicher Feste und Veranstal-

tungen, als "Mann für alle Fälle" sowie für seine Schriftführertätigkeit. Dem Hauptkassier Heinz Dittrich wurde eine ausgezeichnete Kassenführung bescheinigt; er referierte seinen Kassenbericht, der trotz zahlreicher Spenden und Einnahmegeldern im Jahr 1999 Mehrausgaben aufzuweisen hatte. Neuinvestitionen des vergangenen Jahres haben sich bereits bewährt und etabliert. So ist die Tribüne am Fußballplatz eine hervorragende Bereicherung, die Rasensprenganlage bereits erprobt, ein Funkmikrofon bei der Fitnessgymnastik in ständigem Einsatz und die mobile Musikanlage für diverse Sound-Effekte unverzichtbar geworden. Ein Anliegen von Josef Paul war eine Beschlussfassung über eine Beitragsfestsetzung für über 65-jährige, die noch aktiv Sport betreiben. Die Versammlung entschied hierzu einstimmig, eine Beitragsfestsetzung in Höhe von 40 DM. Die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes, die von Bürgermeister Alexander Müller als ernanntem Wahlausschussvorstand professionell durchgeführt wurden, bestätigten und würdigten den "alten" Vorstand. Die Versammlung kam zu folgendem Ergebnis: Josef Paul bleibt erster Vorsitzender, seine Vertreter Karl Gebler und Hermann Angerer. Heinz Dittrich obliegen weiterhin die Finanzen als Hauptkassier und Michael Fleckenstein verwaltet die Mitglieder. Das Amt des Schriftführers übernimmt Sabine Schmidt, neue Kassenprüfer sind Leo Bruchner und Ludwig Angerer. Das Amt des Jugendvertreters wird, so stimmte die Versammlung einstimmig ab, nicht erneut besetzt. Josef Paul beendete den offiziellen Teil der Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle, die für den SVM tätig waren und mit dazu beigetragen haben, dass das Jubiläumsjahr so erfolgreich und festlich gestaltet werden konnte. Er dankte auch für das Vertrauen in den Vorstand und das rege Interesse an der Versammlung.

Sabine Schmidt, Schriftführerin

Agenda 21

Der Landwirt als Energiewirt!

-Unserer Umwelt und unserer heimischen Wirtschaft zuliebe: **Bio-Diesel**, ein Kraftstoff, der auf unseren Feldern wächst.-

Bio-Diesel wird im Gegensatz zu Erdöl aus heimischem Raps hergestellt. Einem Rohstoff, der als natürliche Energiequelle auf unseren Feldern laufend nachwächst. Rapsöl wird mit Methylester versetzt und so als gespeicherte Sonnenkraft für alle Dieselmotoren nutzbar gemacht. Ein echter Fortschritt, der unserer Landwirtschaft und unserer Umwelt zugute kommt. Ökologisch betrachtet lässt sich der Rapsanbau hervorragend in Fruchtfolgen integrieren, wodurch er das Bild unserer Kulturlandschaft positiv mit prägt.

Was macht Bio-Diesel zur interessanten Treibstoff-Alternative?

- Bio-Diesel baut sich biologisch leicht ab; ist also nicht wassergefährdend!
- Bio-Diesel bildet einen fast geschlossenen Kreislauf; trägt also nicht zum Treibhauseffekt bei!
- Bio-Diesel halbiert nahezu den Rußausstoß!
- Bio-Diesel verbrennt schwefelfrei und trägt nicht zur Bildung von saurem Regen bei!
- Bio-Diesel bietet Unabhängigkeit durch Rohstoffanbau in der eigenen Landwirtschaft!
- Bio-Diesel unterliegt als nachwachsender Rohstoff nicht der Mineralölsteuer und kann so zu einem günstigeren Preis angeboten werden!
- Bio-Diesel ist für jeden normalen Dieselmotor verträglich!

Es wird empfohlen nach der Umstellung auf Bio-Diesel den Kraftstofffilter zu wechseln, weil im Filter alte Partikel wieder gelöst werden können. Mischung mit mineralischem Diesel im Fahrzeug ist problemlos möglich. Zur Sicherheit fragen Sie Ihren Kraftfahrzeughersteller. Das Netz der Tankstellen für Biodiesel wird ständig erweitert.

Wann steigen Sie um?

Adalbert Freichel, Energieberater eza

Einladung zum Vortrag

Im Rahmen der Agenda 21- nachhaltiges Wirtschaften

Zum Thema:

Zeit für die Sonne

Nutzung von Sonnenenergie: für Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung sowie zur Solarstromerzeugung.

Erläutert wird die Frage Nr 1: Rentiert sich so was?

Wie funktioniert eine Solaranlage?

Welche Kollektoren gibt es?

Wie groß soll die Anlage sein?

Was ist eine Solarstromanlage (Photovoltaik)?

Wohin mit dem erzeugten Strom?

Was kostet die Anlage?

Es referieren: Adalbert Freichel, Energieberater der eza,
Jürgen Wolf, Elektromeister, Mauerstetten,
sowie ein Heizungsbauer aus der Region.

am Donnerstag, 18. Mai 2000, um 20 Uhr im Gasthof Hirsch Mauerstetten

Denn: die Sonne schickt uns keine Rechnung!

Adalbert Freichel

Bekanntmachung!

Höhenmessungen des Bayerischen Landesvermessungsamt

Das Bayerische Landesvermessungsamt führt in diesem Jahr grundlegende Höhenmessungen (Nivellements) durch, mit denen das bestehende Netz von Höhenfestpunkten erneuert und weiter verdichtet werden soll.

Diese Messungen sind für die Allgemeinheit von großer Bedeutung, weil Höhenpunkte nicht nur für die Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten, sondern auch für eine Vielzahl anderer Arbeiten notwendig sind. So sind genaue Höhenfestpunkte z.B. auch für die Überwachungs- und Baumaßnahmen an den Verkehrswegen, Gewässern und Versorgungsleitungen sowie für die Auswertung von Luftbildern und trigonometrischen Messungen erforderlich.

Für diese und eine Reihe weiterer Arbeiten hat es sich als zweckmäßig und wirtschaftlich erwiesen, ein gleichmäßig über das ganze Land verteiltes Netz von Höhenfestpunkten zu schaffen. Aus diesem Grunde wurde dem Bayerischen Landesvermessungsamt der gesetzliche Auftrag erteilt, ein Höhennetz aufzubauen und zu erhalten.

Die Nivellements des Landesvermessungsamts dienen der Grundlagenvermessung und werden auch in Gebieten durchgeführt, in denen in nächster Zukunft keine Baumaßnahmen zu erwarten sind. Im Auftrag von Baufirmen oder Privatleuten führt das Bayerische Landesvermessungsamt keine Nivellements durch.

In bestimmten Zeitabständen müssen die Messungen wiederholt werden, um zu überprüfen, ob die Höhenfestpunkte ihre Höhenlage unverändert beibehalten haben. Die angewandten Meßverfahren erlauben es, auch geringfügige Höhenänderungen der Punkte festzustellen, so dass u.a. Rückschlüsse auf Bewegungen der Erdoberfläche gezogen werden können.

Die Höhenfestpunkte sollen über einen möglichst langen Zeitraum höhenbeständig und vor Verlust geschützt sein. Man verwendet deshalb in der Regel stabile Metallbolzen, die in gut fundierten Bauwerken oder in einbetonierten Granitpfeilern angebracht werden. Für jeden Höhenfestpunkt wird die Höhenlage über dem Meeresspiegel (Normalnull) durch Nivellements auf Millimeter bestimmt und gegen eine Gebühr bekanntgegeben.

Das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 31.7.1970 regelt die Befugnis zum Anbringen der Höhenbolzen und zum Betreten privater Grundstücke, soweit dies zur Durchführung der Vermessungsarbeiten erforderlich ist.

Die Höhenfestpunkte sind nach Möglichkeit vor Beschädigung zu schützen und erkennbar zu halten. Wenn bevorstehende Baumaßnahmen oder andere Vorhaben einen bereits bestehenden Höhenfestpunkt gefährden, wird gebeten, das Bayerische Landesvermessungsamt zu benachrichtigen, damit rechtzeitig geeignete Verlegungs- oder Sicherungsmaßnahmen für den Punkt eingeleitet werden können.

Für die Schaffung und Erhaltung von Höhenfestpunkten besteht ein öffentliches Interesse. Die Bevölkerung wird deshalb um Verständnis für die Arbeiten gebeten.

Bayerisches Landesvermessungsamt, Alexandrastraße 4, 80538 München, Tel. (089) 2129-01

Unser Wasserverband

Auf dem internationalen Wasser-Symposium in Stockholm im August 1999 betonte Franklin Fisher, Professor der Wirtschaftswissenschaft, die Notwendigkeit neuer ökonomischer Modelle für den Umgang mit Wasser. „Wir brauchen eine Politik, die mit dem Markt und nicht gegen ihn arbeitet, das ist die eine Seite, aber die Verbraucher müssen auch lernen zu sparen“.

Höhere Wasserpreise führen zu geringerer Verschwendung und zu neuen, sparsameren Technolo-

gien. Das zeigen viele Beispiele: Während der Dürre der Achtzigerjahre in Kalifornien nutzen alle Mahnungen der Behörden, sparsam mit Wasser umzugehen, nichts. Ein Jahr später wurden die Gebühren drastisch erhöht, und der Konsum, überwiegend durch Swimmingpools und Rasensprenger bedingt, sank um ein Drittel.

Doch Wasser teuer zu verkaufen ist eine heikle Sache. Viele sind der Ansicht, dieses soziale Gut dürfe nicht kommerzialisiert werden. Deswegen hat die UNICEF Richtlinien für privates Engagement auf dem Wassersektor entwickelt. Sie sollen Monopole verhindern und den Anteil privaten oder ausländischen Kapitals begrenzen.

Andererseits lassen sich ohne private Investoren die Aufgaben der Zukunft nicht bewältigen, da die öffentliche Hand weder genügend Kapital aufbringen kann noch die notwendige planerische Fantasie und Flexibilität besitzt. Deswegen plädieren viele Experten für eine „Public-Private Partnership“, die Zusammenarbeit von Staat und Industrie. Global Players auf dem internationalen Wassermarkt sind Vivendi, Saur und Suez Lyonnaise des Eaux, französisches Unternehmen, die von der langen Tradition privater Wasserversorgung in ihrem Heimatland profitieren. Seit Beginn des Jahrhunderts ist das Wassergeschäft dort nicht mehr in öffentlicher Hand. Englische Firmen folgten erst, als 1989 auch auf den Britischen Inseln privatisiert wurde – Unternehmen wie Anglian Water investieren heute viele Milliarden in der ganzen Welt.

Freilich: „Der größte Teil des weltweiten Wassermarktes ist immer noch monopolisiert“.

Obwohl seit 1990 deutlich privates Geld in die Dritte Welt fließt als früher: Bis heute erhöhten sich die Unternehmensinvestitionen in Entwicklungsländer von jährlich 40 auf 250 Milliarden Dollar. Die Weltbank tut alles, um diesen Trend zu stärken. Ein riesiger Markt wartet auf die Investoren, die nicht schneller Profit, sondern langfristiger Ertrag interessiert. Allein in Asien muß in den nächsten Jahren für sechs Billionen Dollar Wasser-Infrastruktur gebaut werden.

In den USA handelt die größte private Wasserversorgung seine Ware bereits im Internet. Und der Weltwasserrat, ein internationales Expertengremium, das von den Vereinten Nationen unterstützt wird, findet, dass es endlich Zeit wird, einen Weltmarktpreis festzulegen – analog zum Öl. „Wir brauchen einen weltweiten Rahmen“, sagt Serageldin. Wasser muß wieder einen Wert bekommen.

Kreuzer, Verbandsvorsitzender

Aus dem Sitzungssaal

Gemeinderatssitzung vom 30.3.2000

Vorzeitigen Baubeginn für Kanalbau in Frankenried beantragt

Trotzdem für das 250.000 DM teure Bauvorhaben erst in zwei Jahren mit der ca. 74%igen staatlichen Förderung zu rechnen ist hat der Gemeinderat beschlossen, die vorzeitige Baugenehmigung für den Schmutzwasserkanal zu beantragen. Die Kosten der Zwischenfinanzierung trägt die Gemeinde. Der geplante Schmutzwasserkanal ist die Verbindung vom Wiesenweg (beginnend von der Einmündung zur Hirschzeller Straße) bis hin zur Kläranlage; dabei sind bebaute Grundstücke zu durchqueren.

Zusätzliche Lampen im Blütenring

Mit knapper Mehrheit beschließt der Gemeinderat im Blütenring eine weitere Lampe aufzustellen, damit die Straßenkurve besser ausgeleuchtet werden kann. Die Lampe wird beim Haus Nr. 4 aufgestellt, da das Beleuchtungskabel bereits auf dieser Straßenseite verlegt ist. Die Lampe kostet 2960,74 DM.

Beklagt wurde seit langem, dass der Fußweg vom Blütenring zum Ulmenweg und Radweg bei Nacht nicht ausreichend beleuchtet ist. Um dieses zu verbessern, beschließt der Gemeinderat mehrheitlich eine weitere Lampe für 2879,60 DM bei Haus Nr. 45 aufzustellen.

Einem Versetzen einer Lampe im gleichen Fußweg, um auch den einmündenden Wohnweg besser ausleuchten zu können stimmte der Gemeinderat nicht zu, da die Kosten von 1844,50 DM für ein paar Meter zu hoch sind.

Gemeinde wird Mitglied der Energieberatung Allgäu „eza“

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde zur Energieberatung Allgäu. Energieberater für die Gemeinde soll Adalbert Freichel sein. Der Vertrag läuft ein Jahr wird jeweils um ein weiteres Jahr verlängert, falls vorher nicht gekündigt wird. Die Gemeinde wird Energieberatungen mit der Unterstützung der Energieberater anbieten. Die halben Kosten von 40 DM/Stunde an den Energieberater trägt die Gemeinde; die andere Hälfte trägt *eza*. Kosten für private Beratung müssen die Betroffenen selbst tragen.

Firma mit 35 Arbeitsplätzen kommt nach Mauerstetten

Der Gemeinderat genehmigt den Bauantrag einer 58 x 35 Meter großen Fertigungshalle mit Bürogebäude im Gewerbegebiet Am Unteranger. Die festgesetzten Vorgaben des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Informationen

Gemeinsam mit acht weiteren Nachbargemeinden hat Mauerstetten eine ca. 12.000 DM teure Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft. Eine Woche lang kann jede Gemeinde diese Anlage nutzen, danach kann sie in einer anderen Gemeinde eingesetzt werden.

Wolfgang Rein

Endlich wieder befreit ...

... von den vielen Blättern, den abgebrochenen Zweigen und den verwelkten Blumen ist nun der Garten vom Kindergarten St. Vitus, denn am Freitag, dem 31.3.2000 war unsere Gartenaktion mit den Eltern und den Kindern sowie den Angestellten vom Kindergarten.

In der Rekordzeit von zweieinhalb Stunden wurde der Garten wieder auf Vordermann gebracht und der Hänger der Gemeinde war randvoll mit dem Laub, Zweigen und verwelkten Blumen.

Die Blumenbeete waren wieder hergerichtet; Büsche und Rasen waren vom Laub befreit. Als Dank gab es für die fleißigen Helfer „no a kearige Brotzeit“.

Da sich im letzten Sommer viele Grabwespen in den Sand eingeknistet hatten und der Sand dadurch nicht mehr begehbar war, bekamen wir zur Freude der Kinder am 10. April neuen Sand für unseren Sandkasten.

Herzlichen Dank sagen wir allen Eltern und den fleißigen Kindern, die bei der Gartenaktion mitgeholfen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Zech und Herrn Amberger mit Michi, die sich um die Sandaktion gekümmert hatten.

Beatrice Köber, Kindergarten St. Vitus

Maibaum wird aufgestellt

Mit einem Autokran wird am 1. Mai, ab 15 Uhr der Maibaum in Mauerstetten aufgestellt.

Für die Besucher haben wir Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Herrn Josef Brutscher sagen wir herzlichen Dank für die Neubemalung der Maibaumschilder.

Maibaumverein Mauerstetten

AWO-Frühjahrsfahrt

Bald ist es soweit, dann starten wir unsere 4-Tage-Frühjahrsfahrt an den Gardasee mit einem sehr schönen und erlebnisreichen Ausflugsprogramm:

-Felsenkirche „Maria Dela Corona“ bei Affi, Sirmione mit der Scaliger-Festung, als schönste Wasserburg Oberitaliens bekannt, Gardaseerundfahrt, Friedensglocke in Roveretto-

vom 22. bis 25 Mai 2000

275 DM/Person, für Fahrt, Halbpension, Ausflüge, Übernachtung im Hotel Olimpo in Garda.

Es sind noch Plätze frei!

Anmeldung bei: Maria Preißler, Tel. 3429, Marianne Gebler Tel. 5828, Maria Krupka, Tel. 67106.

AWO-Mauerstetten-Steinholz

Herzlichen Dank

Ich möchte allen danken, die uns mit einer Spende bei der diesjährigen Frühjahrssammlung der Arbeiterwohlfahrt Mauerstetten-Steinholz unterstützten und unsere Sammlerinnen und Sammler freundlich aufgenommen haben. Das erfreuliche Sammelergebnis wird dringend für den Unterhalt sozialer Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt benötigt und dient weiterhin zur Unterstützung bedürftiger Mitbürgerinnen und Mitbürger. Den Sammlerinnen und Sammlern sage ich herzlichen Dank dafür, dass sie sich für die Sammelaktion zur Verfügung gestellt haben.

Wolfgang Rein, Vorsitzender

Aus der Jahreshauptversammlung

Arbeiterwohlfahrt Mauerstetten-Steinholz

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung am 25. März 2000 im Sonnenhof, zu der neben zahlreichen Mitgliedern auch der Bürgermeister Alexander Müller, die Kreisvorsitzende Gabriele Schmidt, das Gründungsmitglied Johann Dvoracek und Franz Kunz von der Allgäuer Zeitung begrüßt werden konnten.

Trotz gerade einmal sechsmonatiger Amtszeit konnte die Vorstandschaft, die im Oktober 1999 das Amt übernommen hat, über zahlreiche Aktivitäten berichten.

Beliebt sind die jährlich angebotenen Halbtages- und Mehrtagesfahrten, die jedesmal ausgebucht waren und mit der Frühjahrsfahrt nach Klausen/Südtirol begannen. Die Muttertagsfahrt führt im Juni in das Schwäbische Bauernhofmuseum nach Illerbeuren und die Herbstfahrt in den Bayerischen Wald. Den Abschluß machte die Nikolausfahrt im Dezember in die Wieskirche.

Herausragend war zum Ende des vergangenen Jahres die bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu der mehr als 320 Besucher begrüßt werden konnten. Ein ansprechendes Programm unterhielt die Besucher bei Stollen und Kaffee, welches für alle Altersgruppen, von jung bis alt, etwas bot. Um auch alle Altersgruppen ansprechen zu können, wird die Vorstandschaft bei der nächsten Weihnachtsfeier entsprechende Aktivitäten starten.

Mit dem Theaterbesuch in Pforzen zum Stück „Die giftige Verwandtschaft“ (hier nahmen mehr als 40 Personen daran teil), begannen im Januar dieses Jahres die Aktivitäten, die sich im Februar und März mit dem Kaffeenachmittag und mit dem Faschingsnachmittag im Sonnenhof fortsetzten. Auch in diesem Jahr sind mehrere Fahrten geplant, die im Mai mit der Muttertagsfahrt an den Bodensee und der Frühjahrsfahrt an den Gardasee beginnen. Anschließend sind zwei Halbtagesfahrten, einmal im Juni in die Landesgartenschau nach Memmingen und im Juli ins Kleinwalsertal. Eine Mehrtagesfahrt geht diesmal im September nach Ungarn mit einem sehr schönem und interessanten Programm.

Dem Verein gehören derzeit 115 Mitglieder an. Der Mitgliederbeitrag ist 60 DM für Einzelmitglieder und 96 DM bei Ehepartnern. Die Beitragszahlung erfolgt stets in voller Höhe des Beitrages bis Ende März entweder durch Abbuchung, Überweisung oder Barzahlung.

Auf Beschluss der Vorstandschaft sind Mitglieder, die in eine Pflegestufe eingestuft wurden, ab dem Jahre 2000 beitragsfrei.

115 Weihnachtstüten verteilte der Verein an über 80-jährige Mitbürger sowie an Behinderte und Kranke und gratulierte 23 Mitglieder zu ihrem Geburtstagsjubiläum.

Bürgermeister Alexander Müller dankte dem Ortsverein für seine verdienstvolle Tätigkeit in der Gemeinde und für seine sozialen Aktionen. Die Kreisvorsitzende Gabriele Schmidt machte in ihrem Grußwort deutlich, dass die Tätigkeiten der Arbeiterwohlfahrt über alle Grenzen hinweg für viele von großer Bedeutung sind und die Förderung des Gemeinschaftserlebnisses mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Rein dankte Bgm. Müller und der Gemeinde für die Unterstützungen und für das Verständnis an der Arbeit des Ortsvereins. Sein Dank galt auch den Freunden und Helfer sowie den Gönnern, die den Verein bei vielen Gelegenheiten unterstützen und damit die Arbeit des Ortsvereins erleichtern. Sein Dank galt ebenso den Mitgliedern der Vorstandschaft, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ermöglichten.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Gottfried Paul (10 Jahre), Herta Grüner, Centa Schorer, Rosa Endras, Georg Osterried, Hildegard Friedrich (20 Jahre), Johanna Gulich, Margret Prockl (25 Jahre), Rosmarie Tauer, Benedikt Hiemer (30 Jahre).

Wolfgang Rein